

Tote bei Führungsglück in Bangladesch

Dhaka. Bei einem schweren Führungsglück in Bangladesch sind mindestens 37 Menschen ums Leben gekommen. Dutzende wurden noch vermisst, wie die Behörden am Sonntag mitteilten. An Bord sollen sich rund 150 Menschen befunden haben. Etwa 50 Passagiere wurden von Anwohnern gerettet. Taucher bargen 36 Leichen aus dem Inneren des gesunkenen Schiffs. Ein sechs Monate altes Baby starb laut Polizei nach seiner Rettung durch Dorfbewohner auf dem Weg ins Krankenhaus. Das Unglück ereignete sich rund 90 Kilometer westlich der Hauptstadt Dhaka. Die Fähre war auf dem Fluss Padma mit einem Frachtschiff zusammengestoßen, wie die Verwaltungschefin des Bezirks Manikganj, Rashida Ferdous, der *dpa* sagte. Es wurde befürchtet, dass die Zahl der Todesopfer noch weiter steigen könnte. Die Polizei nahm drei Besatzungsmitglieder des Frachtschiffes fest. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/256971.tote-bei-fuehrungsglueck-in-bangladesch.html>